

Erledigt

Kann mein/ein Hackintosh die gleiche Leistung wie ein richtiger Mac erbringen?

Beitrag von „naquaada“ vom 25. Juni 2015, 08:54

In vielen Punkten ist ein OSx86-Rechner einem echten Mac überlegen! Einmal natürlich im Preis. Wenn man bereits einen Rechner hat sowieso, aber selbst wenn man sich alle Komponenten vom Board bis zum Gehäuse neu kauft, kann man locker unter tausend Euro bleiben. Das ist ein weiterer Vorteil: Man kann sich seinen Selbstbau-Mac zusammenstellen wie man will. Von Standard ATX bis zum Modding-Gehäuse mit Wasserkühlung. Ein schlichter 23cm-Cube ist natürlich auch möglich - auf 16 GB RAM und vier Festplatten muß man trotzdem nicht verzichten. Und man muß nicht auf irgendwelche speziellen Apple-Komponenten achten. Die Garantie ist auch besser: erst hat man zwei Jahre Händlergarantie, dann die Herstellergarantie. Die ist bei Mainboards und Festplatten drei Jahre, bei besseren Festplatten und Prozessoren sogar 5 Jahre. Auf RAM-Speicher geben viele Hersteller lebenslange Garantie. Für Apple Care muß man wieder extra zahlen, und machen kann man auch nichts an den Geräten: Bei einem Macbook kann man ja noch nicht mal den Akku selbst tauschen.

Ach noch zur Grafikleistung: Die ist bei den unterschiedlichen OS X-Versionen stark unterschiedlich. Ich habe in meinem System eine Radeon HD6870 und Yosemite und Snow Leopard installiert. In Snow Leopard ist das Ding rasend schnell, in Yosemite sind zwar alle Treiber geladen, aber der Hardwarebeschleuniger wird aus einem unbekanntem Grund nicht aktiviert. Deshalb ist der Grafikaufbau von Yosemite ausgesprochen langsam, im Vergleich zu anderen OS X-Versionen. Unter Leopard ist selbst meine Radeon HD2600XT schneller. Yosemite soll aber auch auf echten Macs ziemlich langsam sein, vielleicht hat Apple auch deshalb 10.11 hinterhergelegt. Ich hoffe, daß das wieder etwas schneller geworden ist.